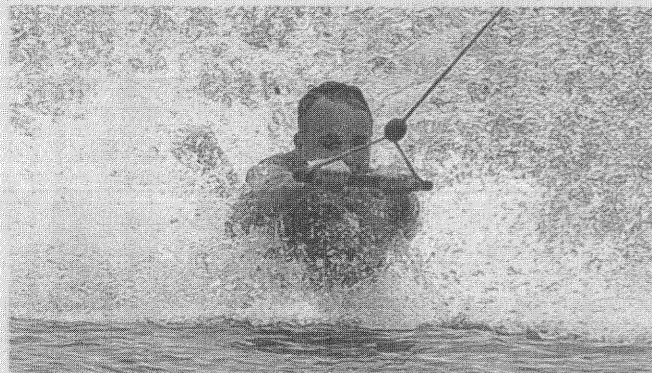


Respektabel, respektabel: Löwen-Trainer Alexander Schmidt hält sich beim Wasserskifahren sehr anständig über Wasser.



Optimale Wasserlage: Youngster Korbinian Vollmann hat seinen Hosenboden nur knapp über der Wasseroberfläche.



Tieflage im Hödenauersee: Arne Feick, normalerweise Verteidiger beim TSV 1860, mit seiner eigenen Interpretation von Wasserski.



Artistisch: Wie schon beim Turmspringen zeigt sich der Kanadier Rob Friend als echter Stunt-Experte.

Fotos: M.I.S. (3), Sampics/AK

## Wenn Löwen zu Wasserratten werden

Sebastian Hertner staunte. „Wahnsinn, was der Rob alles drauf hat. Der hat sich ein Wakeboard geschnappt und gleich verschiedene Sprünge gemacht“, sagte der Neu-Löwe, nachdem er mit dem Team zum Wasserskifahren auf dem Hödenauersee in Kiefersfelden war. Star der Veranstaltung war wie zuletzt beim Turmspringen schon: Stürmer Rob Friend.

Der Kanadier zeigte nicht nur auf Wasserski, sondern vor allem auf dem Wakeboard verschiedene Kunststücke, die nicht nur Hertner vor Neid erblassen ließen.

Auch Kai Bülow machte auf dem Wasser eine hervorragende Figur. „Der Kai hat das sofort drauf gehabt und fünf Runden am Stück gedreht“, sagte Hertner, der selbst auch mitgemacht hat.

Nur ein Spieler blieb lieber auf festem Untergrund und „schwänzte“: Gabor Kiraly. Trainer Alexander Schmidt hatte ihm als ältestem Spieler im Kader die Wahl überlassen – der Keeper wollte lieber aussetzen. *hec*